



Liederdossier

Version vom 14.01.2025

Lëtz sang!

Projektinfos

Ein Mitsing-Projekt für Grundschulklassen

Singen eröffnet Kindern eine Welt voller musikalischer Melodien, die sie hier entdecken und gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern genießen können. Die nationale Gesangsinitiative «Lëtz sang!» lädt Grundschul Kinder und ihre Lehrkräfte dazu ein, besondere musikalische Erfahrungen zu sammeln. «Lëtz sang!» motiviert sie zum Singen und fördert ihre musikalischen Fähigkeiten. Durch das Einüben von Liedern aller Art bereiten sich die Schülerinnen und Schüler in ihren Klassen auf ihren Auftritt bei der großen Abschlussaufführung in der Philharmonie an der Seite des Luxembourg Philharmonic vor. Lehrerfortbildungen des Institut de Formation de l'Éducation Nationale (IFEN), Tutorials und Workshops in den Schulen helfen dabei, das Singen in den Alltag zu integrieren und die abschließende Aufführung am 27.06.2025 im Grand Auditorium der Philharmonie vorzubereiten.

Luxembourg Philharmonic

Ivan Boumans Leitung, Arrangements

Martina Menichetti Konzeption, Chorleitung, Workshops, Moderation

Katrin Trierweiler Konzeption der Lehrerfortbildung

Jeff Mack, Caroline Medernach, Barbara Pierlot, Myriam Putz-Weisgerber, Joëlle Wiseler
Workshopleitung

Produktion Philharmonie Luxembourg

Spielzeit 2024/25

Unterstützt von:



**FONDATION
LOUTSCH-WEYDERT**
LUXEMBOURG



MINISTÈRE DE L'ÉDUCATION NATIONALE
ET DE LA FORMATION PROFESSIONNELLE

Liederverzeichnis

01.	De Schmadd	Seiten 4-5
02.	Ó Malhão Malhão	Seiten 6-7
03.	Ode an die Freude	Seiten 8-9
04.	Vent frais, vent du matin	Seiten 10-11
05.	Den Hexemeeschter	Seiten 12-13
06.	Ons Heemecht	Seiten 14-15
07.	Viva la Tarantella!	Seiten 16-17
08.	De Jangli fiert den Houwald erop	Seiten 18-19
09.	On écrit sur les murs	Seiten 20-21
10.	We are the world	Seiten 22-23

De Schmadd

Musik & Text: traditionell

Quelle: De Georgely, Guy Schons / Dullemajik

Liedtext

[Strophe 1]

De Schmadd, de Schmadd
Dee bréngt säi Meedche mat
De Schmadd, de Schmadd
Dee bréngt säi Meedche mat

De Schmadd, de Schmadd
Dee bréngt säi Meedche mat
De Schmadd, de Schmadd
Dee bréngt säi Meedche mat

De Schmadd dee bréngt säi Meedche mat,
huet et sätzen an der Hatt
De Schmadd dee bréngt säi Meedche mat,
huet et an der Hatt.

De Schmadd dee bréngt säi Meedche mat,
huet et sätzen an der Hatt
De Schmadd dee bréngt säi Meedche mat,
huet et an der Hatt.

[Strophe 2]

De Schmadd, de Schmadd
Dee bréngt säin Hummer mat
De Schmadd, de Schmadd
Dee bréngt säin Hummer mat

De Schmadd, de Schmadd
Dee bréngt säin Hummer mat
De Schmadd, de Schmadd
Dee bréngt säin Hummer mat

Jo, kritt e Päerd nei Eisen un,
muss en och säin Hummer hunn.
Jo, kritt e Päerd nei Eisen un,
muss en en Hummer hunn.

De Schmadd dee bréngt säin Hummer mat,
huet säin Hummer an der Hatt
De Schmadd dee bréngt säin Hummer mat,
huet en an der Hatt.

[Strophe 3]

De Schmadd, de Schmadd
Dee bréngt säin Undels mat
De Schmadd, de Schmadd
Dee bréngt säin Undels mat

De Schmadd, de Schmadd
Dee bréngt säin Undels mat
De Schmadd, de Schmadd
Dee bréngt säin Undels mat

Jo, wëllt en epp's vum Handwierk hunn,
muss en och säin Undels hunn
Jo, wëllt en epp's vum Handwierk hunn,
muss'n en Undels hunn.

De Schmadd dee bréngt säin Undels mat,
huet säin Undels an der Hatt
De Schmadd dee bréngt säin Undels mat,
huet en an der Hatt.

De Schmadd

Musik & Text: traditionell

Quelle: De Georgely, Guy Schons / Dullemajik

Liedgeschichte

«*De Schmadd*» ist ein luxemburgisches Volkslied aus dem 19. Jahrhundert, das auf humorvolle Weise das Leben eines Schmieds beschreibt. In früheren Zeiten spielte der Schmied eine zentrale Rolle in der Dorfgemeinschaft. Er stellte nicht nur Werkzeuge wie Pflüge und Hacken her, sondern auch Hufeisen für Pferde.

Seine Arbeit wurde vor allem durch den Klang seines Hammers auf dem Amboss bestimmt – ein Geräusch, das im Dorfalltag allgegenwärtig war. Der Schmied trug oft einen Rückentragekorb, in dem er Werkzeuge oder Materialien transportierte. Damit war er auch außerhalb seiner Schmiede einsatzbereit und immer dort zur Stelle, wo er gebraucht wurde.

Wörterklärungen

Hatt = ein Rückentragekorb, une hotte / un panier, a basket carried on the back

Undels = Ampes, dt. Amboss

Videolinks

Full sing along

→ <https://youtu.be/nTHjLI-KNFo?si=NfQo5Ct1fTgEMq54>

Full sing along Stëmm 1

→ https://youtu.be/yrSOxJoJ91M?si=A1W5r1pEAo__4PS0

Full sing along Stëmm 2

→ <https://youtu.be/ZAzHfhehpiQ?si=RD4RLhbEcZ62z-Lt>

Tutorial

→ <https://youtu.be/ZRYFrpb0Sv0?si=1eZNaZ8uJwBcOEtW>

Ó Malhão, Malhão

Musik & Text: traditionell

Liedtext

[Strophe 1]

Ó Malhão, Malhão
Que vida é a tua?
Ó Malhão, Malhão
Que vida é a tua?

Comer e beber, ai tirim-tim-tim
Passear na rua!
Comer e beber, ai tirim-tim-tim
Passear na rua!

[Instrumental]

[Strophe 2]

Ó Malhão, Malhão
Quem te deu as meias?
Ó Malhão, Malhão
Quem te deu as meias?

Foi um caixeirinho, ai tirim-tim-tim
Tinha as pernas feias!
Foi um caixeirinho, ai tirim-tim-tim
Tinha as pernas feias!

[Instrumental]

[Strophe 3]

Ó Malhão, Malhão
Quem te deu as botas?
Ó Malhão, Malhão
Quem te deu as botas?

Foi um caixeirinho, ai tirim-tim-tim
Tinha as pernas tortas!
Foi um caixeirinho, ai tirim-tim-tim
Tinha as pernas tortas!

[Instrumental]

Ó Malhão, Malhão

Musik & Text: traditionell

Liedgeschichte

«O Malhão, Malhão» ist ein fröhliches portugiesisches Volkslied, das bei Festen und traditionellen Tänzen in vielen Regionen Portugals gesungen wird. Es gehört zu den beliebtesten Gruppentänzen und lädt mit seiner rhythmischen Melodie und den wiederholten Refrains zum Mitsingen und Tanzen ein.

Der Begriff «Malhão» bezieht sich auf einen Worfler, eine Person, die früher das Worfeln vornahm – das Trennen von Getreide und Spreu. Heute übernimmt diese Aufgabe meist eine Maschine. Im Lied wird der freche Malhão auf humorvolle Weise dargestellt, und man macht sich auf freundliche Art über sein Leben und Aussehen lustig.

Textübersetzung

Ó Malhão, Malhão
Que vida é a tua?

Comer e beber, ai tirim-tim-tim
Passear na rua!

Ó Malhão, Malhão
Quem te deu as meias?

Foi um caixeirinho, ai tirim-tim-tim
Tinha as pernas feias!

Ó Malhão, Malhão
Quem te deu as botas?

Foi um caixeirinho, ai tirim-tim-tim
Tinha as pernas tortas!

Ó Malhão, Malhão
Was für ein Leben du hast!

Essen und Trinken, ai tirim-tim-tim
Durch die Straßen spazieren!

Ó Malhão, Malhão
Wer gab dir die Socken?

Es war ein kleiner Ladenjunge,
ai tirim-tim-tim
Er hatte hässliche Beine!

Ó Malhão, Malhão
Wer gab dir die Stiefel?

Es war ein kleiner Ladenjunge,
ai tirim-tim-tim
Er hatte krumme Beine!

Videolinks

Full sing along

→ <https://youtu.be/o1mNPteXIns?si=MiyLz6heEDPqez58>

Tutorial

→ <https://youtu.be/PzMGvCRfIM0?si=KUXf8vmZi1MJvVhu>

Ode an die Freude

Musik: Ludwig van Beethoven

Werk: «Ode an die Freude» aus Ludwig van Beethovens *Symphonie N° 9 op. 125*

Text: Friedrich Schiller, ursprünglich aus dem Gedicht *An die Freude*, 1785

Liedtext

[Orchesterintro]

[Strophe]

Freude, schöner Götterfunken,
Tochter aus Elysium,
Wir betreten feuertrunken,
Himmlische, dein Heiligtum!

Deine Zauber binden wieder,
Was die Mode streng geteilt;
Alle Menschen werden Brüder,
Wo dein sanfter Flügel weilt.

[Orchesterzwischenpiel]

[Strophe]

Freude, schöner Götterfunken,
Tochter aus Elysium,
Wir betreten feuertrunken,
Himmlische, dein Heiligtum!

Deine Zauber binden wieder,
Was die Mode streng geteilt;
Alle Menschen werden Brüder,
Wo dein sanfter Flügel weilt.

Deine Zauber binden wieder,
Was die Mode streng geteilt;
Alle Menschen werden Brüder,
Wo dein sanfter Flügel weilt.

Ode an die Freude

Musik: Ludwig van Beethoven

Werk: «Ode an die Freude» aus Ludwig van Beethovens *Symphonie N° 9 op. 125*

Text: Friedrich Schiller, ursprünglich aus dem Gedicht *An die Freude*, 1785

Geschichte

Beethovens «Ode an die Freude», aus seiner *Neunten Symphonie*, ist bekannt für ihre kraftvolle Botschaft von Einheit und Brüderlichkeit. Als eines der berühmtesten klassischen Werke wird sie weltweit bei Festen und Versammlungen gespielt. Die Melodie, ursprünglich für Chor und Orchester komponiert, wurde zur Europahymne und vermittelt Freude, Frieden und Verbundenheit. Die von Friedrich Schiller verfassten Worte drücken die Hoffnung auf Harmonie und Glück unter allen Menschen aus.

Videolinks

Full sing along

→ <https://youtu.be/xQCslWy0RZc?si=SsTo9hOdJOuPyAzD>

Tutorial

→ <https://youtu.be/tlKoTr2mbCl?si=yANqXR1j0zptIPvC>

Vent frais, vent du matin

Musik & Text: traditionell

Liedtext

[fr]

Vent frais, vent du matin
Vent qui souffle au **s**ommet des grands pins
Joie du vent qui souffle, allons dans le grand vent

[de]

Hey ho, spann den Wagen an
Denn der Wind treibt Regen übers Land
Hol die gold'nen Garben, hol die gold'nen Garben

[lu]

Wand, Wand, äiskale Wand
Bléist duerch d'Beem an duerch d'ganzt Land
Blieder, gieler, roudet, fléien duerch de Wand

Vent frais, vent du matin

Musik & Text: traditionell

Liedgeschichte

«*Vent frais, vent du matin*» ist ein traditionelles französisches Volkslied, das die frische Morgenbrise besingt. Es beschreibt die sanfte, erfrischende Wirkung des Windes am frühen Morgen, der durch die Landschaft zieht. Es gibt auch eine deutsche Version, «*Hey ho, spann den Wagen an*», die die Arbeit auf dem Land und das Zusammenspiel mit der Natur thematisiert. «*Garben*» sind Bündel von Getreide oder anderen Feldfrüchten, die nach der Ernte zusammengebunden werden. Hier beziehen sich die «*gold'nen Garben*» also auf die Ernte des Getreides, das in Bündeln gesammelt und transportiert werden muss. In der luxemburgischen Variante des Liedes wirbeln Blätter in Gelb und Rot durch den Wind – ein starkes Bild für den Herbst, wenn die Blätter sich färben und vom Wind fortgetragen werden.

Videolinks

Full sing along

→ <https://youtu.be/SBJP7yrC508?si=8sY5w3OLEVZsoRel>

Tutorial

→ https://youtu.be/Ad7aTSH-AzY?si=qC5GLu3QLy_af0OQ

Den Hexemeeschter

Musik & Text: Edmond de la Fontaine, genannt «Dicks»

Liedtext

[Refrain]

Ech sinn e groussen Hexemeeschter
Well wann ech Hokes Pokes so'n
Sinn all Gespenster wéi all Geeschter
mir ënnerdo'n, mir ënnerdo'n.

Kuck elei, kuck elei, kuck elei

[Strophe]

Kënnt eppes an de Stall geschlach,
A mueres sinn all Kéi gestrach.
Hält sech anzwou eng Trauliicht op,
Sinn d'Wichtelcher an enger Kichen,
A setzen d'Kréibänk nuets op d'Kopp,
Da kommen d'Leit mech sichen,
Da kommen d'Leit mech sichen.
Ah... Kuck elei, kuck elei, kuck elei.
Deen an'ren Dag, deem an'ren Dag
Ass alles an der Rei.

[Refrain]

Ech sin e groussen Hexemeeschter
Well wann ech Hokes Pokes so'n
Sinn all Gespenster wéi all Geeschter
mir ënnerdo'n, mir ënnerdo'n.

[Instrumental, Orchester]

[Refrain]

Ech sin e groussen Hexemeeschter
Well wann ech Hokes Pokes so'n
Sinn all Gespenster wéi all Geeschter
mir ënnerdo'n, mir ënnerdo'n.
mir ënnerdo'n, mir ënnerdo'n.

Den Hexemeeschter

Musik & Text: Edmond de la Fontaine, genannt «Dicks»

Liedgeschichte

«*Den Hexemeeschter*» ist eines der bekanntesten Lieder aus der Operette «*D'Mumm Séiss oder De Geesch*» von Edmond de la Fontaine, besser bekannt als Dicks (1823–1891). Dicks gilt als Begründer der luxemburgischen Literatur und war ein bedeutender Dichter, Dramatiker und Jurist. Er setzte sich mit seiner Arbeit für die Förderung der luxemburgischen Sprache ein und schuf zahlreiche Werke, die bis heute Teil des kulturellen Erbes Luxemburgs sind. Die humorvolle Operette *D'Mumm Séiss oder De Geesch* gehört zu den beliebtesten Werken des Autors. Das Lied «*Ech sinn e groussen Hexemeeschter*» ist ein Höhepunkt des Stücks und erfreut sich bis heute großer Bekanntheit.

Videolinks

Full sing along

→ <https://youtu.be/MydvFjdRmWE?si=XTfNAzl8H37lyudl>

Tutorial

→ https://youtu.be/kZXx-95EHVM?si=HPUI8_oLnkG51NYo

Ons Heemecht

Musik: Jean-Antoine Zinnen

Text: Michel Lentz

Liedtext

[Strophe 1]

Wou d'Uelzecht durech d'Wisen zéit,
Duerch d'Fielsen d'Sauer brécht.
Wou d'Rief laanscht d'Musel dofteg bléit,
Den Himmel Wäin ons mëcht.
Dat as onst Land, fir dat mir géif,
Heinidden alles won.
Ons Heemechtsland, dat mir sou déif
An onsen Hierzer dron.

[Strophe 4]

O Du do uewen, deem séng Hand
Duurch d'Welt d'Natioune leet.
Behitt Du d'Lëtzebuerger Land
Vru friemem Joch a Leed!
Du hues ons all als Kanner schon
de fräie Geesch jo gin.
Looss viru blénken d'Fräiheetssonn
déi mir sou laang gesin.

Ons Heemecht

Musik: Jean-Antoine Zinnen

Text: Michel Lentz

Geschichte

Der Text der luxemburgischen Nationalhymne «*Ons Heemecht*» wurde 1859 von Michel Lentz (1820–1893) verfasst, der als «nationaler Dichter» Luxemburgs gilt. Die Musik komponierte Jean-Antoine Zinnen (1827–1898). Die Hymne wurde erstmals 1864 aufgeführt und beschreibt die Schönheit der luxemburgischen Landschaft, während sie den Stolz und die tiefe Verbundenheit der Luxemburger mit ihrem Heimatland zum Ausdruck bringt. Seit 1895 ist «*Ons Heemecht*» offiziell die Nationalhymne Luxemburgs. Bei offiziellen Anlässen werden in der Regel nur die erste und vierte Strophe gesungen.

Videolinks

Full sing along

→ <https://youtu.be/D7nw3QLj9QM?si=ZzP3dlcJRMSAU7UI>

Full sing along Stëmm 1

→ https://youtu.be/6Q_R3cg90rc?si=D8t05hpm4_91u5TW

Full sing along Stëmm 2

→ <https://youtu.be/bZG9XfrXeSY?si=mysTM-PSZ7Rsaieb>

Tutorial

→ <https://youtu.be/HhTd0ydzRh4?si=geBTb9YPf1PsGIEu>

Viva la Tarantella!

Funiculi', Funiculà Musik: Luigi Denza, Text: Giuseppe Turco

Tarantella Musik & Text: Dolores Oliosio

Funiculi' Funiculà

[Strophe]

Aisséra, Nanniné, me ne sagliette, tu saje addó ?
Tu saje addó ?
Addó 'stu core 'ngrato cchiù dispietto, farme nun po',
Farme nun po'!
Addó lu fuoco coce, ma si fuje, te lassa sta
Te lassa sta!
E nun te corre appriesso, nun te struje, sulo a guardà.
Sulo a guardà !

[Refrain, 2x]

Jamme, jamme 'ncoppa, jamme jà,
Jamme, jamme 'ncoppa, jamme jà,
Funiculì, funiculà! funiculì, funiculà!
'ncoppa, jamme jà, funiculì, funiculà!

Tarantella

[Strophe 1]

Sotto braccio insieme a te
Oh che bello ballar con te
Gira gira insieme a me
Oh che bello ballar con te

Balla, balla, balla, balla
Gira, gira, gira, gira
Tarantella, tarantella,
Balla insieme a me

[Refrain]

Tarantella Tarantella,
Mani in alto e saltella
Tarantella Tarantella,
Balla insieme a me

[Strophe 2]

Punta, tacco, la la la
Oh che bello ballar con te
Punta, tacco, la la la
Oh che bello ballar con te

Balla, balla, balla, balla
Gira, gira, gira, gira
Tarantella, tarantella,
Balla insieme a me

[Refrain]

Tarantella Tarantella,
Mani in alto e saltella
Tarantella Tarantella,
Balla insieme a me

Viva la Tarantella!

Funiculi', Funiculà Musik: Luigi Denza, Text: Giuseppe Turco

Tarantella Musik & Text: Dolores Oliosio

Liedgeschichte

«**Funiculi' Funiculà**» ist ein Lied im neapolitanischen Dialekt, das 1880 von Peppino Turco (Text) und Luigi Denza (Musik) komponiert wurde. Es wurde zur Feier der Eröffnung der ersten Seilbahn (italienisch: «funicolare») am Hang des Vulkans Vesuv in Neapel geschrieben. Die Seilbahn ermöglichte den Menschen bequem den Gipfel des Vulkans zu erreichen und symbolisierte den Fortschritt und die technologische Innovation der Region.

Die **Tarantella** ist ein lebhafter Tanz aus Süditalien, dessen Name sich von der Tarantel, einer Spinne, ableitet. Ursprünglich galt der Tanz als Heilmittel gegen den Biss der Tarantel, bei dem die Betroffenen tanzen mussten, um das Gift zu vertreiben. Heute ist die Tarantella eine populäre Tanzform, die nicht nur in Süditalien, sondern weltweit bekannt ist. Das Lied «*Tarantella*» wurde von Dolores Oliosio komponiert.

Textübersetzungen

[Strophe]

Ich bin gestern Abend hochgestiegen, oh, Nanetta,
Weißt du wohin? Weißt du wohin?
Dorthin, wo dieses undankbare Herz
Mich nicht mehr quält! Mich nicht mehr quält!
Wo das Feuer brennt, doch wenn du wegläufst,
Lässt es dich in Ruh', lässt es dich in Ruh'!
Es folgt dir nicht und quält dich nicht,
Nur mit einem Blick, nur mit einem Blick.

[Refrain]

Auf, auf, hinauf geht's! (oder: Los, los,
lass uns fahren, auf den Berg hinauf!)
Auf, auf, hinauf geht's!
Funiculì, funiculà! funiculì, funiculà!
Auf, auf, auf, funiculì, funiculà!

[Strophe 1]

Arm in Arm mit dir,
Es ist so schön, mit dir zu tanzen!
Dreh dich mit mir im Kreis,
Es ist so schön, mit dir zu tanzen!

[Refrain]

Tarantella, Tarantella,
Hände hoch und spring
Tarantella, Tarantella,
Tanz mit mir!

Tanz, tanz, tanz, tanz,
Drehen, drehen, drehen, drehen,
Tarantella, tarantella
Tanz mit mir!

[Strophe 2]

Spitze, Ferse, la la la,
Es ist so schön, mit dir zu tanzen!
Spitze, Ferse, la la la,
Es ist so schön, mit dir zu tanzen

Videolinks

Full sing along → <https://youtu.be/qkf2jHZxBcY?si=q1KN-MIXSiAygusb>

Tutorial → <https://youtu.be/8U6n7INXqn0?si=cHbyJbPgjg9mTO-w>

De Jangli fiert den Houwald erop

Musik: Harry Warren, Text: Colette & Fernand Wark

Liedtext

[Strophe 1]

De Jangli fiert den Houwald erop
O wär hie gutt douewen op der Hesperkopp
D'Maschinn wackelt iwwer d'Schinnen dohin
Vu lauter Damp kënnt dir net méi ganz vill gesinn

A-ha !

[Strophe 2]

De Scheierbiereg erof do geet et méi schnell
Do héiert een d'Gebimmels nëmme vun der Schell
Zu Réimech op der Gare hält en een Abléck
Da gëtt en ëmgedréit a flott geet et nees z'réck

Do kënnt hien,
Hei kënnt hien,
Hei kënnt hien,

Uhuhuu Uhuh

[Strophe 3]

Säi Frënd de Charly ass e Geck
E fiert duerch d'Avenue erof iwwert d'nei Bréck
Laanscht d'Charlysgare an de Rollengergronn
Do brauch en ongeféier annerhallef Stonn

A-ha !

[Strophe 4]

Zu lechternach do kënnt en un.
D'Sprangpressessioun déi wor ower e
Mount virdrun
Mee d'Voyageuren déi sinn apaart
Da gëtt eben op déi vum nächste Joer
gewart

Do kënnt hien,
Hei kënnt hien,
Hei kënnt hien,

Uhuhuu Uhuh

[Strophe 5]

Duerfir hale mir op d'Eisebunn.
Wou dir och hi wëllt fueren,
dir kommt ëmmer un.
Oft mat Verspéidung mee 't ass egal
Duerchernee gerëselt,
ower dir kritt d'Féiss net kal
Duerchernee gerëselt,
ower dir kritt d'Féiss net kal
Duerchernee gerëselt,
ower dir kritt d'Féiss net kal

U-huuu !

De Jangli fiert den Houwald erop

Musik: Harry Warren, Text: Colette & Fernand Wark

Liedgeschichte

«*De Jangli fiert den Houwald erop*» ist ein Lied, das sich auf den «Jangli» (auch: Jangeli oder Jhangel) bezieht, den Namen für verschiedene Schmalspurbahnen in Luxemburg, die Ende des 19. bis Mitte des 20. Jahrhunderts betrieben wurden. Das Lied wurde vom Künstler-Duo Colette und Fernand Wark gesungen und stellt eine luxemburgische Adaption des amerikanischen Liedes «*On the Atchison, Topeka and the Santa Fe*» dar, das 1944 von Harry Warren, mit Text von Johnny Mercer, komponiert wurde und unter anderem durch Filme und durch die Sängerin und Schauspielerin Judy Garland weltbekannt wurde.

Videolinks

Full sing along

→ <https://youtu.be/LqQXiCoX99w?si=X7aKQ8f0KjB-45Co>

Tutorial

→ <https://youtu.be/-jSYy7SFR7g?si=vcZGDtq5HINKGEYL>

On écrit sur les murs

Musik: Romano Musumarra, Text: Jean-Marie Moreau

Liedtext

[Intro]

On écrit sur les murs le nom de ceux qu'on
aime
Des messages pour les jours à venir
On écrit sur les murs à l'encre de nos veines
On dessine tout c'que l'on voudrait dire

[Strophe 1]

Partout autour de nous
Y a des signes d'espoir dans les regards
Donnons-leurs écrits car dans la nuit tout
s'efface, même leur trace

[Refrain 1]

On écrit sur les murs le nom de ceux qu'on
aime
Des messages pour les jours à venir
On écrit sur les murs à l'encre de nos veines
On dessine tout c'que l'on voudrait dire
On écrit sur les murs la force de nos rêves
Nos espoirs en forme de graffitis
On écrit sur les murs pour que l'amour se
lève
Un beau jour sur le monde endormi

[Strophe 2]

Des mots seulement gravés
Pour ne pas oublier, pour tout changer
Mélangeons demain dans un refrain nos
visages, métissages

[Refrain]

[Orchesterzwischenpiel]

[Refrain]

On écrit sur les murs le nom de ceux qu'on
aime
Des messages pour les jours à venir
On écrit sur les murs à l'encre de nos veines
On dessine tout ce que l'on voudrait dire
On écrit sur les murs la force de nos rêves
Nos espoirs en forme de graffitis
On écrit sur les murs pour que l'amour se
lève
Un beau jour sur le monde endormi
Un beau jour sur le monde endormi
Un beau jour sur le monde endormi

On écrit sur les murs

Musik: Romano Musumarra, Text: Jean-Marie Moreau

Liedgeschichte

«*On écrit sur les murs*» ist ein Lied von Romano Musumarra (Musik) und Jean-Marie Moreau (Text), das 1989 ursprünglich vom griechischen Sänger Demis Roussos interpretiert wurde. Die Version der Gruppe Kids United aus dem Jahr 2015 auf ihrem Album *Un monde meilleur* wurde ebenfalls sehr erfolgreich. Das Lied thematisiert die Kraft von Liebe und Hoffnung, die durch Botschaften an Wänden ausgedrückt werden, um die Welt zu inspirieren und zu verändern.

Videolinks

Full sing along

→ <https://youtu.be/AQpA9j6ts8M?si=me2x1G2v9gLXCria>

Tutorial

→ <https://youtu.be/6fbFwLp5ojg?si=DuzzTdaLkodgkkwb>

We are the world

Musik & Text: Michael Jackson & Lionel Richie

Liedtext

[Strophe 1]

There comes a time
when we heed a certain call
When the world must come together as one
There are people dying
And it's time to lend a hand to life
The greatest gift of all

[Strophe 2]

We can't go on pretending day by day
That someone, somewhere will soon make a
change
We are all part of God's great big family
And the truth, you know, love is all we need

[Refrain]

We are the world, we are the children
We are the ones who make a brighter day
So let's start giving
There's a choice we're making
We're saving our own lives
It's true, we'll make a better day
Just you and me

[Strophe 3]

Send them your heart
So they'll know that someone cares
And their lives will be stronger and free
As God has shown us by turning stones to
bread
So we all must lend a helping hand

[Refrain]

We are the world, we are the children
We are the ones who make a brighter day
So let's start giving

[Bridge]

When you're down and out, there seems no
hope at all
But if you just believe, there's no way we can
fall
Well, let us realize, that a change can only
come
When we stand together as one

[Refrain]

We are the world, we are the children
We are the ones who make a brighter day
So let's start giving
There's a choice we're making
We're saving our own lives
It's true we'll make a better day
Just you and me

We are the world

Musik & Text: Michael Jackson & Lionel Richie

Liedgeschichte

«*We Are the World*» ist ein Song der 1985 von Michael Jackson und Lionel Richie geschrieben und von Quincy Jones produziert wurde. Aufgenommen von der Benefizgruppe USA for Africa, vereinte das Lied zahlreiche berühmte Künstlerinnen und Künstler, um Spenden für die Hungerhilfe in Afrika zu sammeln. Mit seiner Botschaft von Einheit und Mitgefühl wurde der Song zu einem Symbol für humanitäres Engagement und inspirierte weltweit Solidarität.

Videolinks

Full sing along

→ https://youtu.be/ZO5gu5PJqEI?si=_wscRac_hOHBuvel

Tutorial

→ <https://youtu.be/fvIU4GbdBGg?si=1IP6CvefToSwwwVa>